

## Heiße Sohlen

### Über 1000 Teilnehmer machen sich bei hohen Temperaturen in Kempten auf den Weg

Nichts gegen traumhaft schönes Frühlingswetter, doch beim gestrigen „14. Abt Laufsporttag“ mit insgesamt über 2500 Teilnehmern in vier Rennen erwiesen sich die hohen Temperaturen (24 Grad) für viele Läufer als zusätzliche Belastung. Nicht einmal die fünf schnellen Kenianer waren davor gefeit. Sie verpassten den zuvor angekündigten Streckenrekord im Halbmarathon (21,1 km) um über eine Minute.

Sieger wurde der 22-jährige Stephen Arita in 1:04,29 Stunden mit deutlichem Vorsprung vor seinen Landsmännern Philipp Rutto, Gideon Kipkirui und Charles Maina. „Eigentlich wollten wir heute unter 1:02 laufen. Doch es wurde sehr warm. Das macht es schwer“, sagte Arita.

Die eigentliche Überraschung war dann der fünfte Platz: Erstmals in seiner Karriere brach Helmut Schießl (39) vom TSV Buchenberg als bester Allgäuer in 1:10,04 Stunden in die afrikanische Phalanx ein. Er verdrängte den Kenianer Gideon Kiplagat auf Rang sechs. „Dass ich das noch erleben darf, ist schon super“, freute sich der frühere Berglauf-Weltmeister.

In der Stunde seines Erfolgs ließ er gleich die nächste Überraschung folgen: Schießl will zum Saisonende aufhören! „Das war meine letzte Teilnahme am Halbmarathon“, sagte er. Die Läufer reagierten erstaunt. „Dass Helmut nicht mehr dabei sein soll, kann ich mir gar nicht vorstellen“, sagte etwa Christian Grath aus Oberstaufen.



Für Schießl steht der Entschluss seit längerem fest. „Mit dem Laufen ist es wie in der Liebe. Im ersten Jahr schenkt man sich noch Rosen und freut sich. Doch nach 17 Jahren sind sie nicht mehr ganz so wichtig und das Kribbeln lässt nach“, sagte „Fuzzy“, der im vereinsinternen Duell mit Tobias Brack (31) die Oberhand behielt. Brack (1:10,48) forderte ihn stark, musste am Schluss aber – wie so viele – den hohen Temperaturen Tribut zollen: „Die sind einfach noch ungewohnt in dieser Jahreszeit“, so der Siebte.

Da bei den Frauen diesmal keine Afrikanerin mitmischte, standen drei Läuferinnen aus der Region oben. Andrea Weber (39) aus Reutte gewann in 1:26,13 vor Nadine Hailer (TSV Moosbach, 1:27,21) und Gerti Ott (TV Memmingen, 1:28,44). Obwohl gleich alt wie Schießl hat Gewinnerin Weber noch nicht genug. Für die Mutter von zwei kleinen Kindern geht es nach vierjähriger Babypause erst jetzt wieder richtig los. „Das war mein erster Freilauf, nachdem ich sonst immer einen Kinderwagen vor mir her schiebe“, strahlte die gebürtige Oberpfälzerin, deren Halbmarathon-Rekord bei 1:19 steht. Zeiten, von denen die meisten erschöpften Läufer nur träumen konnten...